

Edexcel GCE

German

Paper 6481/01

January 2007

advancing learning, changing lives

Mark Scheme

Unit 1 Mark Scheme January 2007

Question	Answer	Accept	Reject	Mark
Hörtext 1				
1	i B ii C iii B iv B			4
Hörtext 2				
Teil A				
2	Klaus Schuker schreibt Bücher für junge Leute . Als er gestern die Grundschule besuchte, diskutierte er den Inhalt von guten Geschichten mit der 4. Klasse. Dann schrieben die Kinder eine Erzählung . Die Kinder arbeiteten dabei zusammen . Jede Gruppe hatte Blumen und Obst .			5
Teil B				
3	- Der Autor las die Arbeit der Kinder. - Die Kinder konnten dann ihre Geschichten verbessern. - Die ganze Klasse hörte alle Geschichten an. - Die Kinder bestimmten, wer die beste Geschichte geschrieben hatte. - Nächstes Jahr wird der Autor die Schule wieder besuchen.			5
				10

Question	Answer	Accept	Reject	Mark
Hörtext 3				
Teil A				
4a	20 Jahre / seit 20 Jahren	Seit 1987		1
b	behandelt sie medizinisch/findet neue Familien (ein neues Zuhause) für sie	behandeln (plural) medizin	sie behandelt medizin nimmt ungewollte Katzen auf	2
c	er hatte einen Karton/mit 7 (sehr) (jungen) Katzen/im Wald gefunden any 2	carton	Kartong	2
d	die Katzen waren (erst) ein paar Tage alt	Weniger als eine Woche noch sehr jung alt zwei Tage alt	Sie musste Pflegeeltern für sie finden	1
e	um die Katzen zu füttern	Um den Katzen die Flasche zu geben Um ihnen Essen zu geben Füttern füttern	(any other attempts at futern füttern)	1
f	sie ist blind/sie muss immer in der Wohnung bleiben/draußen ist es zu gefährlich für sie any 2	Sie kann nicht sehen/ Sie darf nicht nach draußen gehen	sie müssen die Katzen verbringen	2
g	Berufstätige/Die den ganzen Tag über nicht zu Hause sind	Leute, die tagsüber arbeiten/ Und nicht zu Hause sind	Double negatives	1
h	man muss vielleicht eine Pension für die Katze finden/man gibt sie einem Freund	Man muss eine Gastfamilie für sie <u>finden</u> Katzenpension (no verb)	Katzenheim / Haus	2
				12

Question	Answer	Accept	Reject	Mark
Teil B	Personal Response: See Grids			
5a & b	Possible Points:			
	a) sehr nett, tierlieb liebt Katzen, war von dem Fall mit den Katzenjungen schockiert, sensibel? , vernünftig gibt guten Rat, dankbar			8
	b) man muss vielleicht mitten in der Nacht aufstehen, kann teuer sein wenn man in Urlaub fährt, nichts für Berufstätige, die Katzen brauchen Liebe und Försorge			8
				16

Question	Answer	Accept	Reject	Mark
Hörtext 4				
6a	when her mother talks (too) loudly (in the hotel/ she says ('just two weeks) and I'll never see these people again'			2
b	(they have more money) and pay for you/ you have fun together/ helps develop a better relationship between you and your parents ANY 2		Have more money alone	2
c	they can see check where you go and when you come back/ can't always go to (the (best) parties		control	2
d	wait until the parents are asleep/ and then climb out the window			2
				8

TOTAL FOR PAPER: 50 MARKS

Mark Grids for Unit 1

Personal Responses

Mark	Content (AO1)
4	Task fully grasped; answers wholly relevant and convincing. Excellent response, exploiting nearly all potential of stimulus.
3	Task understood and completed in most respects. Good response, addressing most aspects of stimulus.
2	Task not fully grasped but some relevant points. Reasonable response but largely pedestrian, ignoring significant aspects of stimulus.
1	Task misunderstood and completed ineffectively. Poor response, ignoring most aspects of the stimulus.
0	No rewardable material.

Mark	Quality of target language (AO3)
4	Excellent communication. Language almost always fluent, varied and appropriate. Very high level of accuracy.
3	Good communication. Shows a good variety of lexis and structures. Errors usually minor.
2	Satisfactory communication but anglicised and/or inaccurate language occasionally impedes comprehensibility. Limited range of lexis and structures.
1	Limited communication. Range of language basic and/or 'lifted' from text, with much inaccuracy.
0	No rewardable language.

UNIT 1 - LISTENING - TAPE TRANSCRIPT

This is the Edexcel German Advanced Subsidiary and Advanced GCE Unit 1 Listening Test January 2007

Hörtext 1

Hallo, Jennifer! Hier Alex. Ich freue mich schon auf deinen Besuch bei mir! Leider bin ich im Büro, wenn du am Flughafen ankommst. Ich sage dir jetzt, wie du zu meiner Wohnung kommst. Erstmal musst du den Zug vom Flughafen zum Hauptbahnhof nehmen. Das dauert etwa eine Viertelstunde. Vom Hauptbahnhof fährst du vielleicht am besten mit dem Taxi zu unserem Wohnblock. Meine Nachbarin im ersten Stock gibt dir den Schlüssel zur Wohnung.

Hörtext 2

Teil A

Gestern hat der berühmte Kinderbuchautor Klaus Schuker die Grundschule Neuwiesen besucht. Er hat an einem neuen Projekt teilgenommen, wo Autoren mit Lehrern zusammenarbeiten. Zuerst sprach er mit der 4. Klasse darüber, wie man eine gute Geschichte schreibt. Dann arbeiteten die Kinder in kleinen Gruppen. Sie sollten ein Märchen schreiben. Zur Inspiration hatte jede Gruppe auf dem Tisch vor sich einen Apfel und einen Blumenstrauß.

Teil B

Dann korrigierte der Autor die Geschichten und besprach sie mit den Kindern. Die nächste Dreiviertelstunde verbrachten die Kinder dann damit, ihre Texte besser zu schreiben. Danach las jede Gruppe ihre Geschichte vor. Schließlich wählte die Klasse gemeinsam die beste Geschichte. Die Gruppe, die diese Geschichte geschrieben hatte, gewann natürlich einen Preis, doch Geschenke gab es für alle Schüler, und zwar in Form von Büchern! Als Belohnung für ihre fleißige Arbeit las Herr Schuker den Kindern eine seiner eigenen Geschichten vor. Der Tag war so erfolgreich, dass Herr Schuker und die Schule schon einen zweiten Projekttag für das nächste Jahr planen.

Hörtext 3

Frau Müller, können Sie bitte Ihre Arbeit beschreiben?

Ich arbeite schon seit 20 Jahren hier im Tierheim. Ich bin für die Katzenbetreuung zuständig. Das heißt, wir nehmen ungewollte Katzen auf, behandeln sie medizinisch wenn notwendig und finden ein neues Zuhause für sie.

Was war denn für Sie das schlimmste Erlebnis bis jetzt?

Im April meldete mir ein junger Mann am Telefon, er habe sieben sehr junge Katzen in einem Karton im Stadtwald gefunden. Sie waren erst ein paar Tage alt. Das machte mir große Sorgen. Wir mussten Pflegefamilien für alle finden. Diese Leute mussten die Katzen alle 2 Stunden mit der Flasche füttern - auch die ganze Nacht durch!

Und wie geht es diesen Katzen jetzt?

Fast alle sind jetzt kerngesund, dank der Arbeit der Pflegefamilien. Nur gibt es die eine Katze, die blind ist. Sie muss ihr ganzes Leben nur innerhalb der Wohnung verbringen - draußen wäre es viel zu gefährlich für sie. Aber auch sie hat jetzt bei einer besonders liebevollen Familie ein Zuhause gefunden.

Also, was brauchen die Tiere in ihrem neuen Zuhause?

Einen Katzenkorb, ein Katzenklo und vor allem viel Liebe.

Aber man muss sich überlegen, ob man eine Katze aufnimmt. Das ist zum Beispiel nichts für Berufstätige, die den ganzen Tag aus dem Haus sind.

Auch muss man an die Urlaubszeit denken. Entweder hat man dann jemanden, der sich um die Katze kümmert, oder man gibt sie in eine Katzenpension - aber das kostet.

Hörtext 4

Einige meiner Freunde sagen, sie finden es viel zu peinlich, mit den Eltern wegzufahren. Aber mir sind meine Eltern im Großen und Ganzen nicht peinlich. Die peinlichste Situation für mich im Urlaub ist, wenn meine Mutter im Hotel zu laut spricht! Aber ich sage mir immer dabei: ‚Nach dem Urlaub sehen wir diese Leute nie wieder!‘

Die Vorteile vom Urlaub mit Eltern sind ganz klar: Meine Eltern haben einfach mehr Geld, bezahlen also Essen, Getränke, Geschenke und so weiter für mich. Wir haben außerdem noch sehr viel Spaß zusammen und wir verstehen uns während der Ferien besser, da wir mehr Zeit miteinander verbringen.

Aber ein Nachteil ist, dass die Eltern auch viel später ins Bett gehen. Deshalb können sie genau kontrollieren, wohin man geht und wann man zurückkommt. Dann ist es nicht leicht möglich, bei den besten Partys zu sein.

Meine beste Freundin sagt, man sollte einfach abwarten, bis die Eltern schlafen, und dann aus dem Fenster steigen! Aber das würde ich meinen Eltern nicht antun. Das ist gefährlich und sie würden sich große Sorgen machen, wenn sie mitten in der Nacht mein Bett leer finden würden.

Ende der Aufnahme